



brenner BERNARD ingenieure GmbH • Postfach 91 64 • 73416 Aalen

Stadt Weinstadt
Frau Petra Heckl
Stadtplanungsamt
Marktplatz 1
71384 Weinstadt

ein Unternehmen der **BERNARD**
GRUPPE

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	Tel.-Durchwahl	Datum
		5411/Ko	5707- 55	23.08.2017

Verkehrsuntersuchung zum geplanten Kinderhaus Halde IV in Weinstadt

Stellungnahme zur zweiten Änderung des Bebauungsplans Halde IV

Sehr geehrte Frau Heckl,

zur anstehenden zweiten Änderung des Bebauungsplans Halde IV möchten wir die folgende verkehrsplanerische Stellungnahme abgeben:

Ausgangslage

Am Ende des Irisweges in Weinstadt-Endersbach soll auf einem Brachgrundstück neben dem bestehenden Kinderhaus ein weiteres Gebäude mit einer viergruppigen Kindertagesstätte und 19 Wohneinheiten errichtet werden. Hierzu ist der gültige Bebauungsplan, der eine Gemeinbedarfsfläche für eine „Grundschule mit Turnhalle und Kindergarten“ vorsieht, zu ändern. Im Rahmen dieser zweiten Änderung des Bebauungsplans Halde IV wurde von brenner BERNARD ingenieure GmbH eine begleitende Verkehrsuntersuchung erarbeitet, deren Ergebnisse im Folgenden dargestellt werden.

Verkehrsaufkommen

Die geplante Kindertagesstätte soll nach Einschätzung der Stadt Weinstadt 62 Plätze bieten, verteilt auf zwei Gruppen mit je 21 Kindern im Kindergarten und 2 Gruppen mit je 10 Kindern in der Kinderkrippe. Auf Grund von Erfahrungswerten im bestehenden Kinderhaus muss davon ausgegangen werden, dass rund 95 % aller Kinder mit dem Pkw gebracht und abgeholt werden. Bei einer Anwesenheitsquote der Kinder von 95 % und 1,1 Kindern je Pkw werden so pro Werktag 102 Pkw-Fahrten im Bring- und Holverkehr ausgelöst.

Für die etwa 16 Beschäftigten des Kindergartens wird der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) von 70 % angesetzt. Mit einer Anwesenheitsquote von 85 %, 2 Wegen pro Tag und einem Pkw-Besetzungsgrad von 1,1 ergibt sich ein werktägliches Verkehrsaufkommen von 17 Pkw-Fahrten im Arbeitsstättenverkehr. Dazu kommen 6 Lkw-Fahrten zur Ver- und Entsorgung.

Beratende Ingenieure VBI
Consulting Engineers



brenner BERNARD ingenieure GmbH, Rathausplatz 2-8, 73432 Aalen
T +49(0)7361 5707-0, F +49(0)7361 5707-77, info@brenner-bernard.com

www.brenner-bernard.com

Commerzbank AG
VR-Bank Aalen
Deutsche Bank
Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE50 6148 0001 0581 3232 00
IBAN: DE04 6149 0150 0040 7930 01
IBAN: DE86 6137 0024 0154 2539 00
IBAN: DE84 6145 0050 0110 0764 98

BIC: DRESDEFF614
BIC: GENODES1AAV
BIC: DEUTDEB613
BIC: OASPDE6A

Sitz der Gesellschaft: Aalen
Registergericht Ulm HRB Nr. 50 15 56
Steuernummer: 50472/11213
USt-IdNr.: DE261629121

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Jost H. Mazur
Dipl.-Ing. Thomas Bucher

Insgesamt wird die geplante Kindertagesstätte an einem mittleren Werktag (Mo. – Fr.) 125 Kfz-Fahrten erzeugen.

Von den im gleichen Gebäude geplanten 19 Wohneinheiten (WE) haben 6 eine Wohnfläche unter 50 m² und 13 eine Wohnfläche über 50 m². Für die 6 kleineren Wohnungen werden 1,5 Bewohner je WE angenommen, für die 13 größeren Wohnungen 3,0 Bewohner je WE. Das entspricht insgesamt 48 Bewohnern, die im Mittel 3,5 Wege am Tag zurücklegen, davon 60 % mit dem Auto. Der Pkw-Besetzungsgrad der Bewohner liegt erfahrungsgemäß bei 1,5 Personen je Pkw. Etwa 10 % aller Pkw-Fahrten der Bewohner haben keinen räumlichen Bezug zur Wohnung. Unter Berücksichtigung dieser Ansätze werden an einem mittleren Werktag 61 Pkw-Fahrten von Bewohnern durchgeführt werden. Darüber hinaus löst die geplante Wohnbebauung 6 Pkw-Fahrten durch Besucher und 3 Lkw-Fahrten zur Ver- und Entsorgung aus.

Insgesamt resultieren aus den 19 WE 70 Kfz-Fahrten an einem mittleren Werktag (Mo. – Fr.). Das gesamte Bauvorhaben, bestehend aus Kindertagesstätte und 19 Wohneinheiten, erzeugt an einem mittleren Werktag (Mo. – Fr.) in Summe 195 Kfz-Fahrten. Davon entfallen 9 Fahrten auf Schwerverkehrsfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t.

Verkehrerschließung

Die Erschließung des Bauvorhabens erfolgt über den Irisweg. Um sowohl für das geplante, wie auch für das bestehende Kinderhaus am Ende der Sackgasse eine gute Erreichbarkeit zu gewährleisten wird eine gemeinsame Verkehrsfläche mit Wendeanlage für beide Einrichtungen empfohlen. Nur bei einer gemeinsam genutzten Verkehrsfläche kann der zu erwartende morgendliche Bringverkehr geordnet und sicher abgewickelt werden. Vorgeschlagen wird eine platzartig gestaltete Wendeanlage vor dem neuen Gebäude mit einem Durchmesser von mindestens 18 m. Dies ermöglicht Pkw, aber auch kleineren und mittleren Lkw, das einfache Wenden in einem Zuge.

Die im südlichen Irisweg bestehende Wendeanlage kann zu Gunsten zusätzlicher Stellplätze entfallen. Es wird empfohlen, diese zusätzlichen Stellplätze werktags von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr als Kurzzeitstellplätze auszuweisen und ausschließlich dem Bringverkehr der Kindertagesstätten zu widmen.

Für das Bringen und Holen von Kindern können des Weiteren die öffentlichen Stellplätze an der Eichenstraße genutzt werden. Die Einrichtungen sind von hier aus über einen kurzen Fußweg gut erreichbar. Analog zum heute beobachteten Verhalten, ist zu erwarten, dass künftig 30 % der Bring- und Holvorgänge über die Eichenstraße erfolgen werden. Das heißt, vom prognostizierten Verkehrsaufkommen werden etwa 30 Pkw-Fahrten pro Tag über die Eichenstraße abgewickelt. Die übrigen 165 Kfz-Fahrten pro Tag betreffen den Irisweg.

Bewertung

Die durch die zweite Änderung des Bebauungsplans Halde IV zu erwartenden Verkehrsmengen sind mit insgesamt 195 Kfz-Fahrten, davon 9 Schwerverkehrsfahrten an einem mittleren Werktag gering und können auch auf Wohnstraßen ohne Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit und ohne Einschränkung der Leistungsfähigkeit des Straßennetzes verträglich abgewickelt werden.

Im Vergleich zum heute gültigen Bebauungsplan, der eine Gemeinbedarfsfläche für eine „Grundschule mit Turnhalle und Kindergarten“ vorsieht, fällt das prognostizierte Verkehrsaufkommen erheblich geringer aus.

Auch wenn die zu erwartenden Verkehrsmengen im umgebenden Straßennetz verträglich abgewickelt werden können, sollte der sehr hohe MIV-Anteil beim Bringen und Holen der Kinder durch Aufklärung der Eltern vermindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

brenner BERNARD ingenieure GmbH

ppa.


Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger

d.kopperschlaeger@brenner-bernard.com